



Urbane Sicherheit Sanitätskonzepte bei Grossveranstaltungen

14. September 2012

Schutz & Rettung

Referent:

Maj Markus Huggler

Abteilungsleiter Führungsunterstützung

Verantwortlich für planbare und nicht planbare
Grossereignisse in Bezug auf die nichtpolizeiliche Sicherheit

Agenda

1. Weshalb benötigt es ein Sanitätskonzept?
2. Anforderungen an ein Sanitätskonzept
3. Sanitätskonzepte im Bewilligungsverfahren
4. MANV bei Veranstaltungen
5. Die drei Kernaussagen
6. Fragen

Weshalb benötigt es ein Sanitätskonzept?

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Wind (Sturm)
- Insektenstiche
- etc.



Anzahl Patienten, die nicht vorausgesagt werden können

- Brand
- Bombenanschlag
- Giftgasanschlag
- Massenpanik
- Einsturz Tribüne
- etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

Weshalb benötigt es ein Sanitätskonzept?

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Windstürme
- Insektenstiche
- etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

Streetparade		
Jahr	Patienten	Spital-einweisungen
2012	910	55
2011	670	49
2010	444	53
2009	613	101
2008	641	64
2007	911	135
2006	627	49

Weshalb benötigt es ein Sanitätskonzept?

Anzahl Patienten, die nicht vorausgesagt werden können

- Brand
- Bombenanschlag
- Giftgasanschlag
- Massenpanik
- Einsturz Tribüne
- etc.

Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

Ereignis	Betroffene
Bradford (GB): Brand der Haupttribüne	52 Tote, 60 Verletzte
Brüssel, Heysel-Stadion (B): Panik	39 Tote, > 400 Verletzte
Ramstein (D): Flugzeugabsturz	70 Tote, > 400 Verletzte
Sheffield, Hillsborough - Station (GB): Panik	95 Tote, > 200 Verletzte
Hamburg (D): Michael Jackson - Konzert	> 500 Verletzte
Innsbruck, Berg Isel (A): Massensturz	5 Tote, 38 Verletzte
Roskilde (DK): Outdoor Konzert, Überfüllung	8 Tote, 25 Verletzte
Mekka: Pilgerhadsch	244 Tote, 200 Verletzte
Love parade Duisburg	21 Tote, 500 Verletzte

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
-Alkohol -Drogen -Schnittverletzungen -med. Probleme -etc.	-Hitze -Kälte -Regen / Schnee -Hagel -Windstürme -Insektenstiche -etc.
Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können	

Anforderungen an ein Sanitätskonzept

- Anzahl Personen (Teilnehmende und Besucher), die gleichzeitig auf dem Veranstaltungsgelände sind
- Ort der Veranstaltung (Gebäude, Stadion, Strassen oder offenes Gelände)
- Art der Veranstaltung (Sport-, Kulturveranstaltung oder Volksfest)
- Besondere Risiken (Hooliganismus, Gefahrenpotential der Veranstaltung, Alkohol, Drogen, Umwelteinflüsse, polizeiliche Erkenntnisse, etc.)

Daraus ergibt sich die Quantität und Qualität des eingesetzten Personals und der materiellen Ressourcen

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

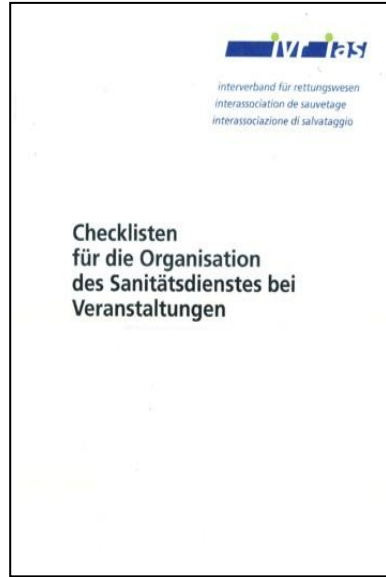
- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Windstürme
- Insektenstiche
- etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

Anforderungen an ein Sanitätskonzept



Risikobeurteilung gemäss Reglement Postdienst SSB

Beispiel

REGIONALER TURNVERBAND	REGIONALES TURNFEST
Veranstaltung: ALLIANCE	Art der Veranstaltung: - 200 ANTEWERKUNDE - 2000 BESUCHER
Ort der Veranstaltung: ...	
Es müssen alle Zellen mit einer Antwort versehen werden.	
Aktive Beteiligte	ja / nein
über 50	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
über 100	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
über 200	<input checked="" type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>
Sind die aktive Beteiligten körperlich stark geübt?	
Sind die aktive Beteiligten als Einzelne tätig?	
Ist der Ausbildungs-/Trainingsort anders als?	
Bleibt die Betätigung ein spezielles Unfallrisiko?	
Besteht Körperkontakt (Kunstreitsport/Reitkunst)?	
Sind Anbahnungen möglich (Fahrerfeld)?	
Zuschauer/Besucher	ja / nein
über 100	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
über 500	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
über 1000	<input checked="" type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>
über 5000	<input checked="" type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>
über 20000	<input checked="" type="checkbox"/> / <input checked="" type="checkbox"/>
Ist ein grosses Gedränge möglich?	
Ist mit einer speziell gefährlichen Gruppe zu rechnen?	
(Gemeine Leute, Herangewandte, etc.)	
Sind besondere Emotionen oder Einflüsse von Alkohol/Drogen möglich?	
Umfeld	ja / nein
Ist die Veranstaltung grossartig verortet?	
Sind besondere Faktoren wie übermässige Hitze, Sauerstoffmangel usw. möglich?	
Ist das Gelände uneben, rutschig, glitschig, steig usw.?	
Ist die Wetterituation riskant (regnerisch)?	
Ist die Topografie riskant (steil)?	
Ergebnis	<input checked="" type="checkbox"/>
Total der ja-Antworten	

Erwartete Besucher	Erlaubte Besucher
40000	40000
Art der Veranstaltung	
Konzert	
Anzahl VIP's	Gewaltpotential
10	<input type="range" value="1"/>
Veranstaltung im Gebäude	
<input type="range" value="1"/>	
Faktor Anpassung	
2%	
<input type="range" value="2"/>	
Hier WERBEN	
Berechnen	

Es wird nur zwischen Notarzt und Laien-(Helfer) unterschieden und die restlichen Kräfte werden mittels Rettungsmittel (NEF / RTW / KTW) berechnet.

Das eingesetzte Personal muss klar definiert sein.

Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Windstürme
- Insektenstiche
- etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können



Streetparade

Jahr	Patienten	Spital- einweisungen
2012	910	55
2011	670	49
2010	444	53
2009	613	101
2008	641	64
2007	911	135
2006	627	49

Um die Spitäler zu entlasten müssen Patienten vor Ort behandelt und betreut werden können.

Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Windstürme
- Insektenstiche
- etc.

Maß im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können



Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
- Alkohol - Drogen - Schnittverletzungen - med. Probleme - etc.	- Hitze - Kälte - Regen / Schnee - Hagel - Windstürme - Insektenstiche - etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

Zivilschutzanlage, in welcher Patienten mit Alkohol- und Drogenintoxikationen betreut und überwacht werden, welche nicht zwingend in ein Spital müssen.

Das Personal setzt sich aus Ärzten, Pflegefachpersonal und AdZS aus dem Fachbereich Schutz und Betreuung zusammen.



Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
-Alkohol -Drogen -Schnittverletzungen -med. Probleme -etc.	-Hitze -Kälte -Regen / Schnee -Hagel -Windstürme -Insektenstiche -etc.
Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können	

Der logistische Aufwand ist je nach Veranstaltung vor, während und nachher sehr hoch.



Ein allfälliger Nachschub muss während der Veranstaltung sichergestellt sein und kann nicht über das Material der Rettungswagen erfolgen.

Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Windstürme
- Insektenstiche
- etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

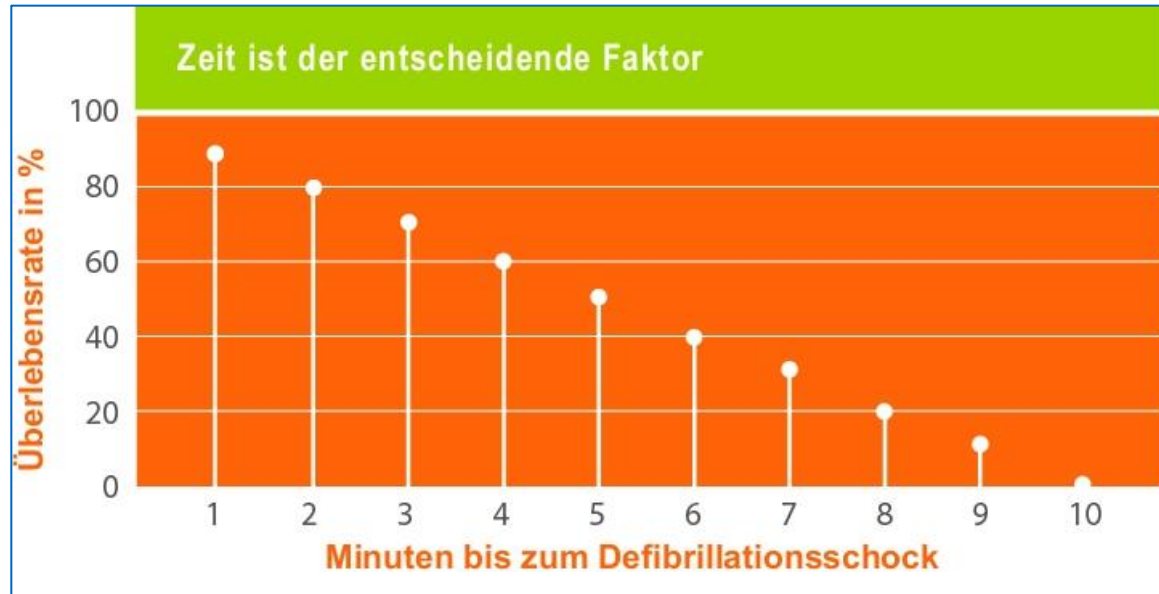
Die Transportkapazität für die Patienten ab den Sanitätsposten darf das Tagesgeschäft des örtlichen Rettungsdienstes nicht zu stark belasten.

Streetparade 2012 (10.08.12 06:00 bis 11.08.12 06:00 Uhr)		
Einsätze Tagesgeschäft	Einsätze ab Sanitätsposten	Einsätze Total
157	55	212

Die Mittel für den Patiententransport müssen im Sanitätskonzept klar definiert werden.

Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
-Alkohol -Drogen -Schnittverletzungen -med. Probleme -etc.	-Hitze -Kälte -Regen / Schnee -Hagel -Windstürme -Insektenstiche -etc.
Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können	



Die Distanz der einzelnen Sanitätsposten bzw. Patrouillen müssen für eine maximale Hilfsfrist von 10 Minuten ausgelegt sein. Grundsätzlich, aber insbesondere in Gebäuden und Stadien ist eine Hilfsfrist von 3 Minuten anzustreben.

Anforderungen an ein Sanitätskonzept

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
-Alkohol -Drogen -Schnittverletzungen -med. Probleme -etc.	-Hitze -Kälte -Regen / Schnee -Hagel -Windstürme -Insektenstiche -etc.
Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können	

Es muss definiert sein, wie die Gebiete, welche durch den örtlichen Rettungsdienst infolge der Veranstaltung nicht abgedeckt werden können, sanitätsdienstlich versorgt werden.

Sanitätskonzepte im Bewilligungsverfahren

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
-Alkohol -Drogen -Schnittverletzungen -med. Probleme -etc.	-Hitze -Kälte -Regen / Schnee -Hagel -Windstürme -Insektenstiche -etc.
Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können	

Es ist zu definieren, welche Kriterien (öffentlicher Grund, Anzahl Teilnehmende und Besucher, etc.) erfüllt sein müssen, damit ein Veranstalter ein Sanitätskonzept einreichen muss.

Die Überprüfung der Vorgaben wird in der Regel nur über das eingereichte Sanitätskonzept möglich sein.

Die Vorgaben erfolgen mittels einer Bedarfsabklärung in Bezug auf die Anforderungen an ein Sanitätskonzept.

Sanitätskonzepte im Bewilligungsverfahren

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können

- Alkohol
- Drogen
- Schnittverletzungen
- med. Probleme
- etc.

Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden

- Hitze
- Kälte
- Regen / Schnee
- Hagel
- Windstürme
- Insektenstiche
- etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

Der ermittelte Personalbestand, stellt nur das medizinische Personal vor Ort dar.

Die Logistik, eine allfällige stabsmässige Einsatzleitung, ein Aufwuchs in der Einsatzleitzentrale, etc. sind dabei nicht berücksichtigt.

Deshalb muss mit allen Beteiligten rechtzeitig Kontakt aufgenommen werden.

Ort der Veranstaltung	Stadion				Faktor:	1.8
Art	Kulturveranstaltung (normal)				Faktor:	1
Anzahl Personen (gleichzeitig):	40'000				Punkte:	4
Ermittelte Risikopunkte:	7.2					
Personelle Mittel:	Kat. C	Kat. B	Kat. A	Notärzte	Total	
	14	5	4	1	24	
Materielle Mittel:						
Anzahl RTW für Patiententransport mit Besatzung gemäss IVR (P1):						1
Abstände Posten / Patrouillen:	zu Fuss (grosses Gedränge)					
Abstand zum nächsten Posten mit Patrouille in Metern:						167
Abstand zum Rand des Veranstaltungsgebietes in Metern:						83
Einbindung der Einsatzleitung des RD SRZ	informiert	involviert	Führung			
	1	0	0			
Gibt es Gebiete, welche durch den Rettungsdienst der Stadt Zürich, infolge der Veranstaltung nicht abgedeckt werden können?						NEIN
Keine weiteren Massnahmen nötig						

Sanitätskonzepte im Bewilligungsverfahren

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
- Alkohol - Drogen - Schnittverletzungen - med. Probleme - etc.	- Hitze - Kälte - Regen / Schnee - Hagel - Windstürme - Insektenstiche - etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewilligt werden können

Deshalb muss mit allen Beteiligten rechtzeitig Kontakt aufgenommen werden.

Dies gilt vor allem dann, wenn die sanitätsdienstliche Leistung durch den Veranstalter auf dem Markt eingekauft wird. Insbesondere der örtliche Rettungsdienst und die Einsatzleitzentrale müssen detailliert über das Sanitätskonzept informiert werden.

Sanitätskonzepte im Bewilligungsverfahren

Anzahl Patienten, die aus Erfahrungswerten abgeleitet werden können	Anzahl Patienten aus Umwelteinflüssen, können nur bedingt vorausgesagt werden
-Alkohol -Drogen -Schnittverletzungen -med. Probleme -etc.	-Hitze -Kälte -Regen / Schnee -Hagel -Windstürme -Insektenstiche -etc.

Muss im Normalfall mit den Sanitätsmitteln (personell und materiell) der Veranstaltung bewältigt werden können

Es gibt keinen Raster, welcher allen Veranstaltungen gerecht wird (Sportveranstaltungen bis Streetparade).

Aus diesem Grund soll mit den Veranstaltern das Gespräch gesucht werden. Damit die Besonderheiten der Veranstaltungen entsprechend berücksichtigt werden können.

Die Sanitätskonzepte müssen nach den Veranstaltungen nachbearbeitet werden, so dass allfällige Erkenntnisse in die zukünftigen Vorgaben einfließen können.

MANV bei Veranstaltungen

MANV = Massenanfall von Verletzten und Kranken)

Anzahl Patienten, die nicht vorausgesagt werden können

-Brand
-Bombenanschlag
-Giftgasanschlag
-Massenpanik
-Einsturz Tribüne
etc.

Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

Auszüge des Berichts von Dr. med. Frank Marx, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Duisburg

Versorgung an so einem großen Veranstaltungstag nicht sicherstellen können, deshalb wurden mehr als 1600 Einsatzkräfte aller deutschen Hilfsorganisationen, also Arbeiter Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall – Hilfe und Malteser – Hilfsdienst, eingeplant. Zusätzlich standen auf Weisung der Bezirksregierung in Düsseldorf und des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen mehr als 3000 weitere Helferinnen und Helfer an ihren Standorten zuhause bereit, um im Falle eines Großschadenfalles zu helfen. Dieses

21 junge Menschen verloren bei der Love-Parade in Duisburg ihr Leben. 5600 Patienten wurden medizinisch versorgt, mehr als 575 wurden im Rahmen des Rettungsdienstes stationär medizinisch behandelt. Es ist ein Segen zu nennen, dass inmitten all diesen Unglücks die gut organisierte medizinische Hilfe gegriffen hat. Ein guter Geist des Helfens zeigte sich bei Laien und professionellen Mitarbeitern.

MANV bei Veranstaltungen

Anzahl Patente, die nicht vorausgesagt werden können

- Brand
- Bombenanschlag
- Giftgasanschlag
- Massenpanik
- Einsturz Tribüne
- etc.

Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

Die Einsatzleitung geht an die zuständigen Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst über.

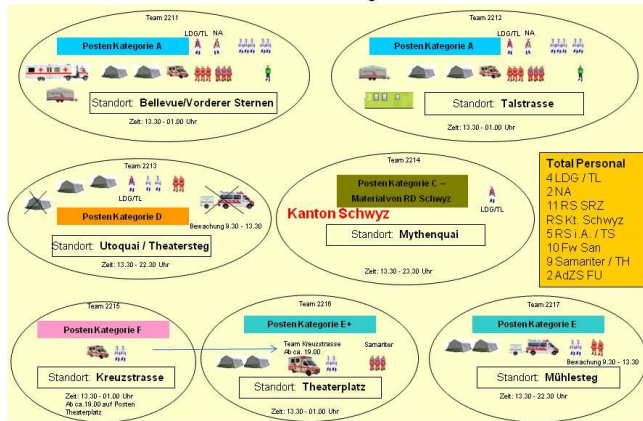
Die sanitätsdienstlichen Mittel der Veranstaltung müssen der Einsatzleitung unterstellt werden, damit sie ereignisbezogen eingesetzt werden können.

Der Veranstalter und die zuständigen Behörden müssen vollumfänglich in die Einsatzleitung integriert werden.

MANV bei Veranstaltungen

Die Führung der sanitätsdienstlichen Mittel der Veranstaltung müssen wissen, welche Einsatzmittel bei den entsprechenden MANV-Stufen auf Platz kommen.

Standard Street Parade - Feste Posten
Samstag



Polizeidepartement Seite 39 von 131 Letzte Bearbeitung am 11.06.12 Version 4



MANV 50+

Aufgebot: ca. 510 Personen



































- C-Dienst San (NA)
- B-Dienst San
- A-Dienst
- ELZ-Dienst
- LNA
- FGG 4
- Medien-Dienst
- Führungsstab SRZ auf Stüpt der aufbietenden ELZ
- eILF 1 + 2, Stao Zürichberg durch Kp Zürichberg (SEZ)
- San Hist 1, Stao Milchbuck durch BF Süd
- Notbehandlung I, Stao Flughafen durch BF Nord
- San Hist 2, Stao Flughafen durch BF Nord
- Notbehandlung II, Stao Milchbuck durch BF Süd
- San Kp, Stao Milchbuck und Gladbach
- San Hist 3, Stao Milchbuck durch San Kp
- Notbehandlung III, Stao Flughafen durch BF Nord
- San Miliz Stüpt FW Bulach, Kloten, Opfikon und Wallisellen
- Personelle Mittel aus Tagesgeschäft, Pikettorganisation, Führungsorganisation SRZ
- Grossalarm Rettungsdienst SRZ
- alle verfügbaren Einsatzfahrzeuge von SRZ
- externe Rettungsdienste
- weitere Mittel gemäss Nachaufgebot
- Alarmierung gemäss Hinterlegung (inkl. Samariter)

Die Führung der örtlichen Einsatzkräfte müssen wissen, welche sanitätsdienstliche Mittel bei der Veranstaltung vor Ort eingesetzt sind.


MANV 6 - 10

- C-Dienst (NA) 
 - B-Dienst San 
 - ELZ-Dienst 
 - LNA 
 - KMF (Nr. 2 oder 3), Stao Milchbuck durch San Kp (SEZ) 
 - San Kp (SEZ) →  
 - Grossraumrettungswagen, Stao Flhf durch BF Nord 
 - Personelle Mittel aus Tagesgeschäft und Pikettorganisation 
 - Einsatzfahrzeuge aus Tagesgeschäft  
 - externe Rettungsdienste  
 - weitere Mittel gemäss Nachaufgebot
 - Alarmierung gemäss Hinterlegung (exkl. Samariter)
- Aufgebot: ca. 50 Personen**

MANV 11+

- C-Dienst San (NA) 
 - B-Dienst San 
 - ELZ-Dienst 
 - LNA 
 - FGG 4 
 - Medien-Dienst 
 - EILF 1 + 2, Stao Zürichberg durch Kp Zürichberg (SEZ)  
 - San Hist 1, Stao Milchbuck durch BF Süd 
 - Notbehandlung I, Stao Flughafen durch BF Nord 
 - San Kp, Stao Milchbuck und Gladbach   
 - KMF Nr. 4 und (Nr. 2 oder 3), Stao Milchbuck durch San Kp 
 - Grossraumrettungswagen, Stao Flhf durch BF Nord 
 - Personelle Mittel aus Tagesgeschäft, Pikettorganisation, Führungsorganisation SRZ 
 - Grossalarm Rettungsdienst SRZ 
 - alle verfügbaren Einsatzfahrzeuge von SRZ         
 - externe Rettungsdienste        
 - weitere Mittel gemäss Nachaufgebot
 - Alarmierung gemäss Hinterlegung (exkl. Samariter)
- Aufgebot: ca. 370 Personen**

MANV 50+

- C-Dienst San (NA) 
 - B-Dienst San 
 - A-Dienst 
 - ELZ-Dienst 
 - LNA 
 - FGG 4 
 - Medien-Dienst 
 - Führungsstab SRZ auf Stütz der anbietenden ELZ 
 - EILF 1 + 2, Stao Zürichberg durch Kp Zürichberg (SEZ)  
 - San Hist 1, Stao Milchbuck durch BF Süd 
 - Notbehandlung I, Stao Flughafen durch BF Nord 
 - San Hist 2, Stao Flughafen durch BF Nord 
 - Notbehandlung II, Stao Milchbuck durch BF Süd 
 - San Kp, Stao Milchbuck und Gladbach   
 - San Hist 3, Stao Milchbuck durch San Kp  
 - Notbehandlung III, Stao Flughafen durch BF Nord 
 - Grossraumrettungswagen, Stao Flhf durch BF Nord 
 - San Miliz Stütz FW Bülach, Kloten, Opfikon und Wallisellen 
 - Personelle Mittel aus Tagesgeschäft, Pikettorganisation, Führungsorganisation SRZ 
 - Grossalarm Rettungsdienst SRZ 
 - alle verfügbaren Einsatzfahrzeuge von SRZ     
 - externe Rettungsdienste      
 - weitere Mittel gemäss Nachaufgebot
 - Alarmierung gemäss Hinterlegung (inkl. Samariter)
- Aufgebot: ca. 510 Personen**

Mögliche MANV-Stufen

MANV bei Veranstaltungen

Anzahl Patienten, die nicht vorausgesagt werden können

- Brand
- Bombenanschlag
- Giftgasanschlag
- Massenpanik
- Einsturz Tribüne etc.

Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

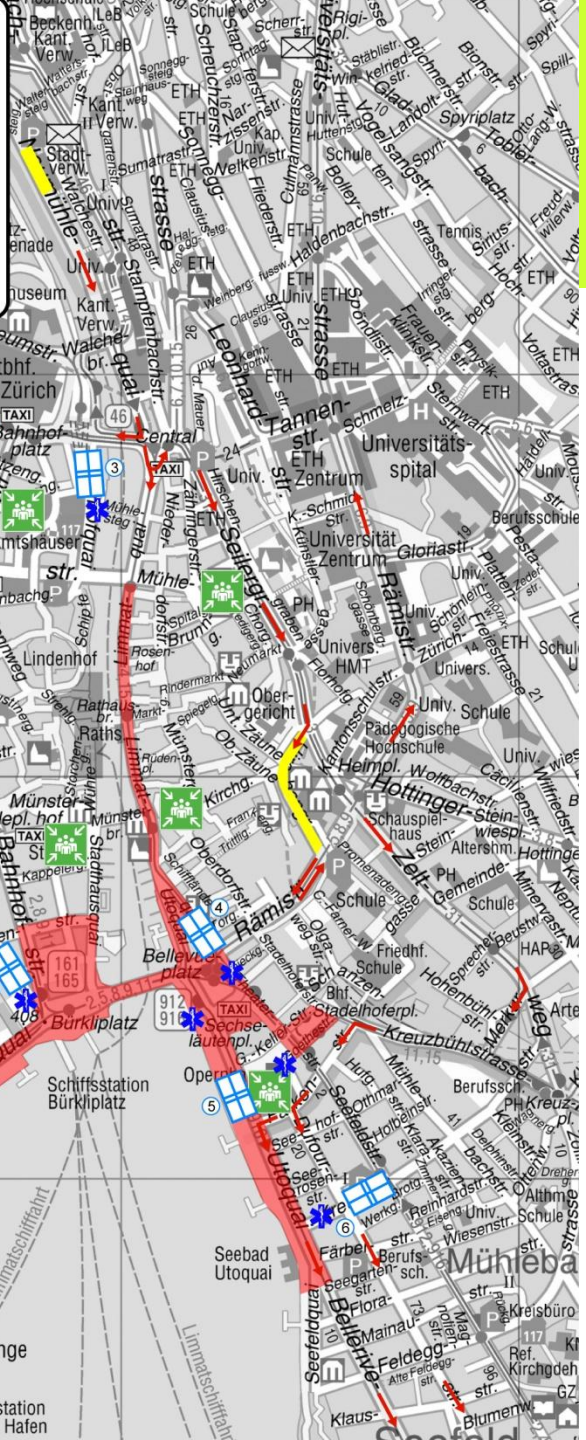


Streetparade 2012

MANV (vorbehaltener Entschluss)

Verteiler: Dienstbefehl, Rettungsdienst, Feuerwehr, ELZ
Stand: 07.05.12 STP

- Legende:
- Umzugsroute / Festzone
 - Standorte Patientensammelstellen
 - Standorte San Hist
 - Rettungssachsen
 - Standorte Einsatzleitung Front
 - Standorte Sammelstelle Unverletzte
 - Warteräume Rettungsmittel



Anzahl Patienten, die nicht vorausgesagt werden können

- Brand
- Bombenanschlag
- Giftgasanschlag
- Massenpanik
- Einsturz Tribune etc.

Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

Als vorbehaltene Entschlüsse können die 6 Absprachepunkte vorgängig ins Gelände gelegt werden. Somit kann die Chaosphase schneller überwunden werden und man kommt in geordnete Abläufe.

CAVE

LAGE = AUFTRAG

MANV bei Veranstaltungen

Anzahl Patente, die nicht vorausgesagt werden können

- Brand
- Bombenanschlag
- Giftgasanschlag
- Massenpanik
- Einsturz Tribüne
- etc.

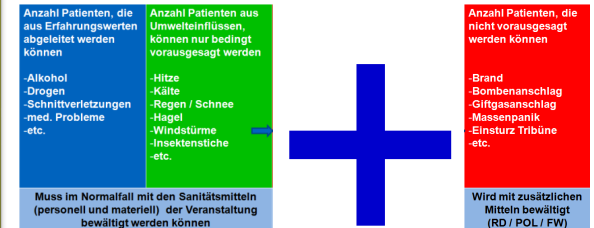
Wird mit zusätzlichen Mitteln bewältigt (RD / POL / FW)

**IN KRISEN
KÖPFE
KENNEN UND
DEREN
KOMPETENZEN**



Die drei Kernaussagen

Ein Sanitätskonzept muss sowohl den sanitätsdienstlichen Normalbetrieb der Veranstaltung, sowie einen allfälligen MANV beinhalten.



Ein Sanitätskonzept muss klare Vorgaben über die Qualität und Quantität des medizinischen Personals machen, dabei aber die Besonderheiten der einzelnen Veranstaltungen berücksichtigen.

Ein Sanitätskonzept muss deklarieren, wie die Mittel eingesetzt werden, um die Hilfsfristen zu erreichen.

Fragen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Schutz & Rettung

24h – Immer für Sie im Einsatz